

## SORTE: FICARAZZI

### Zusammenfassung

- Mittelgroße, plattrunde, tomatenrote Fleischtomate (ca. 80g) mit auch im Freiland überwiegend platzfesten Früchten. Diese sind zum Teil bizarr geformt und deutlich gerieft.
- Der Ertrag lässt sich nicht einschätzen, da die Beobachtungen von sehr niedrig bis sehr hoch reichen. Eventuell ist die Sorte sehr stark umweltabhängig.
- Reifezeit ist mittelfrüh und in normalen Jahren kann ab Ende Juli mit einer Ernte gerechnet werden.
- Der Geschmack wurde einheitlich bewertet. Die Sorte ist angenehm säuerlich/aromatisch und saftig, wird im Laufe der Vegetation manchmal leicht mehlig. Die Schale ist weich.
- Sorte ist anfällig gegen Phytophthora, trotzdem scheint Freilandanbau günstig, ev. mit Schutz.



Neun von zehn Erhalterinnen wollen die Sorte sicher oder eventuell erneut anbauen, hauptsächlich wegen der ungewöhnlichen und interessanten Fruchtform.

### Allgemeines

1. Anzahl Erhalter: 20, Anzahl auswertbarer Bögen: 10
2. Orte:

Ort	Region	Höhe m über NHN
Haan 2018	Bei Düsseldorf im bergischen Land	150
Oberasbach 2018	Mittelfranken bei Nürnberg	314
Quedlinburg 2018, FL	Nordharz-Rand	123
Witzenhausen 2018 und 2021	Nord Hessen	147
Hennigsdorf 2018	Brandenburg, nordwestlich von Berlin	33
Döllingen 2018	Süd-Brandenburg	138
Seesen 2021	Harzrand, LK Goslar	205
Seelze 2021	Region Hannover	50
Breuna 2021	Nordwestlich von Kassel	290

Witterung:

2018: Durchschnittstemperatur lag während der Vegetationsperiode im Schnitt 2°C über dem Durchschnittswert. Gleichzeitig war es vor allem im Norden und Osten extrem trocken (Quedlinburg, Witzenhausen, Döllingen, Hennigsdorf).

2021: Kühles und feuchtes Jahr mit spätem Vegetationsbeginn und Frösten bis in den Juni.

### Anbaumethoden

Düngung: Es wurde ausschließlich ökologisch/organisch gedüngt (u.a. Hühnermist, Brennnesseljauche, Kompost, Organasan). An 7 Standorten wurde auch während der Vegetationsperiode gedüngt.

Bewässerung: Ja

Ausgeizen: An 5 Standorten wurde die Sorte eintriebzig gezogen, an den anderen 5 Standorten dagegen zwei- bis dreitriebzig. An einem Standort hat das starke Ausgeizen zu einer deutlich früheren Reifezeit geführt.

Pflanzenschutz: Nein, außer in Seelze mit Algenkalk und Milch

Anbauort: Freiland – 4 Standorte; Gewächshaus- 2 Standorte; Dach 4 Standorte. Ein Vorteil des Gewächshausanbaus bezüglich Ertrag oder Krankheitsbefall war in beiden Jahren nicht erkennbar. (Eine Erhalterin schreibt ausdrücklich, gleiches Verhalten im Freiland wie im GWH).

### Merkmale

#### 1. Frucht

Mittelgroße, plattrunde, tomatenrote und überwiegend platzfeste Früchte. Durch die starke Riefung der Früchte entsteht eine interessante Fruchtform. Vor allem am ersten Fruchtstand werden Königsblüten gebildet, die dann zu eigenartig verformten Früchten führen. Auch stehen die Früchte sehr eng beieinander, was die Ernte erschwert. Vielkämmerige Fleischtomate. Fruchtgewicht über 50 bis knapp 100g (fünf Angaben).

2. Reifezeit in Tagen: 67 (ca. 9-10 Wo.) (n= 8); Bereich: 53-88  
2021 ca. 1 Woche länger da kühl und weniger Sonnenstunden.

3. Ertrag nach Einschätzung: 3,06 (n= 8); Bereich: 1-5  
Eine Ertragseinschätzung der Sorte ist mit den verfügbaren Angaben nicht möglich. Die gärtnerische Einschätzung reicht von sehr niedrig bis sehr hoch (beides Standorte im Freiland).

4. Phytophthora- Toleranz:  
Sorte ist anfällig. Im feuchten Jahr 2021 hatten 5 von 12 Erhaltern einen Totalausfall aufgrund von Braunfäule. Bei allen vier Erhaltern mit erfolgreichem Anbau trat Phytophthora ebenfalls auf, beschränkte sich aber meist auf Blätter und Stängel. Außerdem trat 2018 häufiger Sonnenbrand auf.

5. Geschmack: Beliebtheit 2021 – 4,00 (vier Beobachtungen)

Süße (Skala 1-5)	2,50 (n=8); 2 - 3
Säure (Skala 1-5)	2,90 (n=8); 2 - 4
Stärke des Aromas (Skala 1-5)	3,25 (n=8); 2 - 4
Konsistenz	Saftig, teilweise leicht mehlig, im Laufe der Saison zunehmend
Besonderheiten/Beigeschmack	Säuerlich, mild aromatisch, würzig

6. Homogenität gut